

Was ist Otalgan und wann wird es angewendet?

Otalgan eignet sich zur Behandlung von Ohrenschmerzen verursacht durch Entzündungen des Mittelohrs oder des äusseren Gehörganges.

Wann darf Otalgan nicht angewendet werden?

Otalgan darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen die Inhaltsstoffe sowie wenn eine Schädigung, z.B. Trommelfellverletzung, besteht.

Wann ist bei der Anwendung von Otalgan Vorsicht geboten?

Otalgan soll nicht länger als 2 Tage ohne ärztliche Verschreibung angewendet werden. Bei gleichzeitig auftretendem Schwindel oder bei Auftreten von Fieber ist wegen möglicher Komplikationen eine ärztliche Untersuchung angeraten.

Gleichzeitig verabreichte Arzneimittel können sich in ihrer Wirkung gegenseitig beeinflussen. Es ist eine mögliche Beeinträchtigung durch eingeschränktes Hörvermögen (verursacht durch die Erkrankung oder durch die Anwendung der Ohrentropfen) zu beachten.

Dieses Arzneimittel enthält Butylhydroxyanisol (E320). Diese Substanz kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis), Reizungen der Augen und der Schleimhäute hervorrufen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Otalgan während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Frauen, die schwanger sind, es werden wollen oder stillen, sollen Otalgan ausschliesslich nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. mit Ihrer Ärztin anwenden.

Wie verwenden Sie Otalgan?

Alle 2–4 Stunden oder jeweils bei Nachlassen der schmerzlindernden Wirkung bis zu 4-mal täglich in das kranke Ohr einträufeln:

Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahre: 5 Tropfen.

Kinder über 2 Jahre: 2–3 Tropfen.

Kinder unter 2 Jahre nur auf ärztliche Verschreibung.

Ohrenschmerzen bei Kindern sollten grundsätzlich von einem Arzt bzw. einer Ärztin abgeklärt werden.

Otalgan vor Gebrauch auf Körpertemperatur vorwärmen (kurzes Erwärmen durch Umschliessen mit der Hand. Nicht erhitzen!). Einträufeln in Seitenlage und ca. 15 Minuten so verweilen. Danach Gehörgang mit Watte verschliessen.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Otalgan haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Otalgan auftreten:

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Anwendern)

Allergische Reaktionen sind möglich.



Einzelfälle

Bei der Anwendung trotz Trommelfellverletzung kann Schmerzverstärkung und evtl. Schaden an Mittelohrstrukturen auftreten (siehe «Wann darf Otagan nicht angewendet werden?»). Sollten Sie während der Verwendung von Otagan Missemphindungen oder andere Veränderungen bemerken, müssen Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin informieren.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25 °C) und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Otagan enthalten?

Ohrentropfen.

Wirkstoffe

1 g (ca. 24 Tropfen) enthält: 10 mg Procain als Procainhydrochlorid und 50 mg Phenazon.

Hilfsstoffe

Glycerin, Butylhydroxyanisol (E 320).

Zulassungsnummer

10714 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Otagan? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Tropffläschchen zu 12 g.

Zulassungsinhaber

VERFORA SA, 1752 Villars-sur-Glâne.

Diese Packungsbeilage wurde im Juni 2020 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

